

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>8</b>
<b>2. Zur Quellenlage der heimatkundlichen Geschichtsschreibung über Overath, 1914-1923</b>	<b>16</b>
2.1 Das Eiserne Buch der Bürgermeisterei Overath – Ehrenbuch und Gemeindechronik	16
2.2 “Heimatgrüße an die Overather Krieger 1916-1918... ein alle umschlingendes Band“	20
2.3 Feldpostkartensammlung	23
2.4 Schulchroniken	24
<b>3. Overather im Frontgeschehen</b>	<b>28</b>
3.1 „Die Feldgrauen“ und der Stabsarzt Dr. Wester	35
3.2 Lazarettswestern - „Overather Mädchen“	56
<b>4. An der „Heimatfront“</b>	<b>67</b>
4.1 „Overatherinnen stehen ihren Mann“	72
4.2 Schule im 1. Weltkrieg - Kinder und Jugendliche, „Stützen und Opfer“	86
4.3 Sozialer Einsatz – „Fürs Vaterland tut jeder, was er kann“	102
4.4 Kriegsgefangene	125
4.5 Krankenhaus und Vereinslazarett Marialinden	128
4.6 Kirche im Ersten Weltkrieg bis zum Beginn der Weimarer Republik	130
<b>5. Kriegsende - Revolution – Besatzungszeit, “...die Uhren gehen nun anders...”</b>	<b>153</b>
5.1 Demobilisierung – Durchzug von Truppenteilen	153
5.2 Kriegsende – Revolution	160
5.3 Besatzungszeit – Krisenjahre	169
<b>6. Schlussbetrachtungen</b>	<b>213</b>
<b>7. Anhang</b>	<b>220</b>
Literatur, Bildnachweis, Abkürzungen, Danksagung, Sponsoren	